

8. Juni 2025

Pfingsten

Lesejahr C

1. Lesung:
Apostelgeschichte 2,1-11

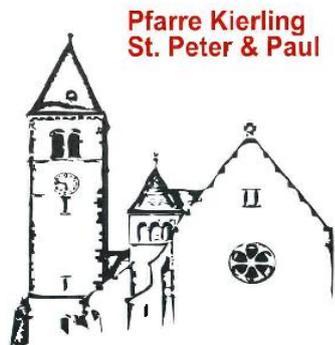
2. Lesung:
1. Korinther 12,3b-7.12-13

Evangelium:
Johannes 14,15-16.23b-26



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll. Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen. «



Pfarre Kierling
St. Peter & Paul

**Kierlinger
Pfarrkirntag**

Samstag, 28. Juni 2025

16 Uhr Festmesse zum Kirchweihstag
mit Weihbischof Dr. Franz Scharl

ab 17 Uhr: Speis und Trank, Gartenbar, Tanz

MVK - Musikverein Kierling
und
Volkstanzgruppe Klosterneuburg



Karl Knospe

Ein pfingstliches Versprechen:
Jesus breitet seinen Schutzmantel über der Kirche aus.

Bibelwort: Joh 14,15-16.23b-26

AUSGELEGT!

Wir werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung nehmen.

Traditionell wird am Pfingstsonntag das Evangelium Johannes 20 gelesen, die Geistspendung an die Jünger durch Jesus am Abend seiner Auferstehung. Alternativ bietet die Leseordnung auch einen Abschnitt aus der Abschiedsrede Jesu an. Ich wähle diesen Text ganz bewusst aus, weil ich ihn für die heutige Zeit als passender empfinde: In den ausgewählten Versen greift Jesus die Angst der Jünger auf, verlassen zu sein. Eine Angst, die ich gerade in der aktuellen Zeit nachempfinden kann: Wo bist du, Gott, in einer Zeit,

in der die bekannte Ordnung zusammenbricht? In einer Zeit, wo Einfühlungsvermögen und Nächstenliebe keinen Stellenwert mehr haben? In einer Zeit, in der Kriegsgefahr akuter ist als in den vergangenen achtzig Jahren?

Und Jesus antwortet darauf: Ich bin mit meinem Vater bei euch, in der Kirche, in euren Gemeinden, bei dir und bei dir und bei jeder und jedem von euch. Ich bin nicht nur auf der Durchreise, sondern ich wohne bei euch, teile das Leben mit euch. Ihr erkennt das nicht? Ihr versteht das nicht? Der Geist hilft euch immer wieder zu vertrauen.

An diesem Versprechen Jesu will ich mich festhalten, denn auf sein Wort ist Verlass.

Michael Tillmann